

(2828)

Nr. 6467.

**Edict.**

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach ist am 7. December 1867 die Eintragung nachfolgender Firmen in das Register für Einzelfirmen bewilliget und veranlaßt worden:

Erh.-Nr. 6467.

**Karl reichsgräflich Lanthieri'sche** Mahl- und Sägemühle, dann Mehl- und Bretter-Kleinverfleiß in Wippach, Firma-Inhaber Karl Reichsgraf Lanthieri, ausschließender Procuraführer Johann Furlani.

Erh.-Nr. 6500.

**Jakob Dellost,** Specereiwaren-Handlung in Laibach, Firma-Inhaber Jakob Dellost daselbst.

Gleichzeitig wurde auch ad

Erh.-Nr. 6555

die Lösung der Firma: **Johann Klebel,** Specerei- und Material-Waarenhandlung in Laibach, Firma-Inhaber Johann Klebel daselbst, aus dem Register der Einzelfirmen bewilliget und veranlaßt.

Laibach, am 7. December 1867.

(2855—2)

Nr. 6912.

**Edict.**

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem Josef Markovic, Hausirer in Adelsberg, bekannt gegeben:

Die Alois Martin'sche Concurs-Masse, durch den Curator ad actum Herrn Dr. Anton Pfefferer, habe wider ihn sub praes. 1. Juli 1867, Z. 3543, die Klage auf Zahlung eines Waarenkaufpreises von 514 fl. 32 kr. c. s. c. eingebracht, worüber die neuerliche Tagsatzung auf den

4. Februar 1868,

Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Nachdem der gegenwärtige Aufenthalt des Beklagten Josef Markovic diesem Gerichte nicht bekannt ist, so wurde ihm zu seiner Vertretung in obiger Rechtsache Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Hievon wird der Beklagte mit der Erinnerung verständiget, daß er zur angeordneten Tagsatzung persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator seine Befehle an die Hand zu geben, oder endlich einen anderen Vertreter zu bestellen, überhaupt im gerichtlichen Ordnungsmäßigen Wege vorzugehen habe, widrigens er die Folgen seiner Säumnis sich selbst beizumessen haben wird.

Laibach, den 17. December 1867.

(2831—2)

Nr. 6847.

**Edict.**

Das k. k. Landesgericht Laibach hat zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 102.240 fl. ö. W. geschätzten landtäflichen Güter Thurn-Gallhof und Gallenstein die Tagsatzungen auf den

10. Februar

9. März und

20. April 1868

Vormittags 9 Uhr mit dem Beisage

angeordnet, daß obige Güter bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Schätzungsprotokoll und Licitationsbedingungen liegen zu Jedermanns Einsicht in der Landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 14. December 1867.

(2780—3)

Nr. 6734.

**Edict.**

Das k. k. Landesgericht Laibach hat wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen zur Einbringung der Forderung des Herrn Sigmund Staria aus dem Vergleiche vom 14. October 1837 pr. 210 fl. ö. W. sammt 5perc. Zinsen und Executionskosten die Realisation der auf Josef Jager verewährten, im magistratischen Grundbuche sub Consr.-Nr. 20 vorkommenden Realität in Hühnerdorf, welche gerichtlich auf 1978 fl. geschätzt und um 1605 fl. erstanden wurde, bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

20. Jänner 1868,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Beisage angeordnet, daß hiebei diese Realität um 1605 fl. ausgebaut, aber auch unter diesem Betrage hintangegeben werden würde.

Schätzungsprotokoll und Licitationsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 10. December 1867.

(2827—3)

Nr. 6886.

**Edict.**

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, es habe nach § 20 des Gesetzes für das Ausgleichsverfahren die öffentliche Versteigerung der sämtlichen, in die Ausgleichsmasse des Herrn Paul Selter gehörigen, laut Inventars vom 12. September 1867 bewerteten Fahrnisse, als des Zug-, Horn- und Borstenviehes, des Pferdegeschirres, der Futter- und Stroh-vorräthe, Wägen, Wirthschaftsgeräthschaften, Fässer, Bodungen, Bräuerei-Requisiten und sonstiger Mobilien, mit der Rechtswirkung einer executiven Feilbietung bewilliget, und zu deren Vornahme zwei Tagsatzungen, die erste auf den

13. Jänner 1868

und an den nächstfolgenden Tagen, die zweite auf den

27. Jänner 1868

und an den darauf folgenden Tagen, immer Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, am grünen Berge, das ist in Hühnerdorf Nr. 22, mit dem Beisage angeordnet, daß obige Fahrnisse bei der ersten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten auch unter diesem, jedoch nur gegen Barzahlung werden hintangegeben werden.

Laibach, am 17. December 1867.

(2690—3)

Nr. 6590.

**Edict.**

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die executive Feilbietung des der Frau Antonie Frein v. Koschütz-Rothschütz gehörigen, gerichtlich auf 11492 fl. 91 1/2 kr. bewerteten landtäflichen Gutes Neudorf bewilliget und zur Vornahme die Tagsatzung auf den

27. Jänner,

24. Februar und

30. März 1868,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Schätzungsprotokoll und Licitationsbedingungen erliegen zu Jedermanns Einsicht in der Registratur.

Laibach, am 30. November 1867.

(2783—3)

Nr. 6867.

**Edict.**

Das k. k. Landesgericht hat zur Vornahme der executiven Feilbietung der dem Josef Sellan gehörigen, am Solar gelegenen, im magistratischen Grundbuche sub Mapp-Nr. 180/a vorkommenden, gerichtlich auf 387 fl. 10 kr. geschätzten Realität die Tagsatzungen auf den

27. Jänner,

24. Februar und

30. März 1868,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten auch unter demselben zugeschlagen werden wird.

Schätzungsprotokoll und Licitationsbedingungen erliegen zu Jedermanns Einsicht und Abschriftnehmung in der Registratur.

Laibach, am 14. December 1867.

(2556—3)

Nr. 1448.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-werth wird im Nachhange zum Edicte vom 1. October l. J., Z. 1277, bekannt gegeben, daß die in der Executionsfache des Collegium Aloisianum gegen Herrn Johann Reich auf den 29. November l. J. und 10. Jänner 1868 angeordneten Tagsatzungen zur Veräußerung des dem letztern gehörigen, in der Stadt Rudolfswerth gelegenen Hauses als abgehalten erklärt worden, und daß es bei der auf den

7. Februar 1868

angeordneten dritten Feilbietungstagsatzung das Verbleiben habe.

Rudolfswerth, am 12. November 1867.

(2695—3)

Nr. 7482.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der E. M. Turcél & Comp. von Wien gegen Frau Katharina Schabek, verwitwet gewesene Jenko von Dornegg, wegen aus dem Urtheile des k. k. Handelsgerichtes Wien vom 22. Mai 1866, Z. 62827 de 1866, 94165 de 1865, schuldiger 1731 fl. 6 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver-

steigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarngilt Dornegg Urb.-Nr. 7, dann der Kirchengilt St. Helena Prem Urb.-Nr. 43, Pfarngilt Dornegg Urb.-Nr. 13/19 und Gut Semonhof sub Urb.-Nr. 53 vorkommenden Realitäten sammt allem An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 15,400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

14. Jänner

14. Februar und

17. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten October 1867.

(2520—3)

Nr. 6180.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Meden von Niederdorf, nun in Slop Haus Nr. 51, G. V. Wippach, gegen Paul Gorsinc von Niederdorf, als Erbe nach Matthäus Gorsinc von Niederdorf, wegen aus dem Vergleiche vom 20. April 1849, Z. 41, und der Einantwortung nach Anton Meden vom 3. Juli 1865, Z. 3339, schuldiger 107 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Refs.-Nr. 544, vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1134 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

10. Jänner,

7. Februar und

9. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung parzellenweise im Dite der Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 24sten September 1867.

(2681—2)

Nr. 5768.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Jakob Simic von Kalltenfeld Nr. 31 wegen aus dem Vergleiche vom 11. März 1866, Z. 1668, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Sitlicher Karstergilt sub Refs.-Nr. 63 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1702 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

14. Jänner,

14. Februar und

14. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. October 1867.

(2850-1) Nr. 5350.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 6ten August 1867, Z. 5350, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung am 10. Jänner 1868, Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zur dritten executiven Feilbietung der dem Blas Mramor von Podgora gehörigen Realität geschritten werden wird. K. l. Bezirksgericht Laas, am 7. December 1867.

(2849-1) Nr. 7882.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten August 1867, Z. 5452, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung am 10. Jänner 1868, Vormittags 10-Uhr, in der Gerichtskanzlei zur dritten executiven Feilbietung der dem Anton Truden von Padob gehörigen Realität geschritten werden wird. K. l. Bezirksgericht Laas, am 7. December 1867.

(2864-1) Nr. 8931.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß nachdem zu der in der Executionsfache des Anton Zafsetz von Jablaniz, im eigenen Namen und als Vormund seiner Geschwister Jakob, Zerni u. Margarethe Zafsetz, gegen Michael Tomšič von Bač Nr. 20 plo. 122 fl. 85 fr. c. s. c. mit Bescheid vom 15ten October 1867, Nr. 7141, auf den 10ten December 1867 angeordnet gewesenen ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am 10. Jänner 1868 zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Feistritz, 10. December 1867.

(2865-1) Nr. 8932.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß nachdem zu der in der Executionsfache des Jakob Samša von Feistritz gegen Josef Marindič von Zagorje Nr. 45 plo. 38 fl. 93 fr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 10. October 1867, Nr. 6989, auf den 10. December 1867 angeordnet gewesenen ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am 10. Jänner 1868 zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Feistritz, am 10. December 1867.

(2883-1) Nr. 8701.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte ddo. 8. October l. J., Z. 6788, in der Executionsfache der k. l. Finanzprokuratour in Laibach nom. des h. Herars gegen Ugate Martinčič von Unterseedorf plo. 19 fl. 27 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 20sten December d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 10. Jänner 1868 zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 20sten December 1867.

(2846-3) Nr. 7653.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Paul Matuarčič von Padob gegen Jakob Nele von Verhnif die erste und zweite Realfeilbietung als abgehalten angesehen wurden, und daß am 7. Jänner 1868, Vormittags 10 Uhr, zur Vornahme der dritten Feilbietung geschritten werden wird. Für den unbekannt wo befindlichen Sachgläubiger Lukas Mikulič von Traunif wurde Herr Anton Lavrič von Neudorf als Curator ad actum aufgestellt und demselben die bezüglich Rubrik zugestellt.

K. l. Bezirksgericht Laas, am 22sten November 1867.

(2851-2) Nr. 4840.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 14ten Juli 1867, Z. 4840, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser ersten und zweiten Feilbietung am 8. Jänner 1868, Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zur dritten Feilbietung der dem Andreas Ule von Marlove gehörigen Realität geschritten werden wird. K. l. Bezirksgericht Laas, am 29sten November 1867.

(2847-3) Nr. 8330.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es wurde die mit diegerichtlichem Edicte vom 15. Juli l. J., Z. 4829, auf den 26. November d. J. angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Andreas Jančič von Verhnif gehörigen Mährealitäten in Folge Einverständniß beider Theile als abgehalten erklärt und wird am 7. Jänner 1868 zur dritten Feilbietung geschritten. K. l. Bezirksgericht Laas, am 26sten November 1867.

(2815-3) Nr. 3130.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Surc von Gruben H. Z. 11 gegen Johann Krafer von Oberwarmerberg Nr. 5 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. April 1866, Z. 682, schuldiger 243 fl. 60 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Ref.-Nr. 849, Fol. 1223, vorkommenden Viertelhebe, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 355 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 7. Jänner, 7. Februar und 10. März 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstize mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 23. August 1867.

(2838-3) Nr. 6614.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Maria Pach von Laas gegen Sebastian Turt von Topol wegen aus dem Urtheile vom 17ten Jänner 1862, Z. 286, schuldiger 111 fl. 30 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenek sub Urb.-Nr. 229 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 672 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den 7. Jänner, 7. Februar und 7. März 1868, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. l. Bezirksgericht Laas, am 17ten September 1867.

(2874-2) Nr. 4532.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Lukas Paulsočič von Goritsche gegen Franz Devet von Adelsberg wegen aus dem Vergleiche vom 14. September 1857, Z. 5372, schuldiger 138 fl. 64 fr. ö. W. c. s. c. in die Uebertragung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Reichsdomäne Adelsberg sub Urb.-Nr. 1197 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 340 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Realfeilbietungstagungen auf den 8. Jänner, 8. Februar und 10. März 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. September 1867.

(2839-3) Nr. 6185.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Barth. Tomšič von Trieste, durch den Machthaber Herrn Franz Peče von Altemarkt, gegen Barthelma Hlapše von Boistadt Laas wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 2. Juli 1855, Z. 2845, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadtgült Laas sub Urb.-Nr. 82 und 227 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 380 fl. und 550 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den 8. Jänner, 7. Februar und 6. März 1868, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. l. Bezirksgericht Laas, am 30sten August 1867.

(2577-3) Nr. 5607.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Wödling wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Michael Badowinaz von Badowinze gegen Janko und Mana Bratanitsch von Badowinze wegen Cessionsvergleiches vom 8ten April 1867, Z. 858, schuldiger 157 fl. 50 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wödling sub Urb.-Nr. 1469 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den 10. Jänner, 10. Februar und 13. März 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. l. Bezirksgericht Wödling, am 24sten October 1867.

(2548-2) St. 4464.

**Oglas.**

C. k. okrajna sodnija v Kranju naznanuje neznanim pretendentom na 14 oralo 542  $\square^{\circ}$  Kokerske gmajne Ločne: Da je Andrej Net iz Kokrice zoper njih zavoljo priposestvovanja tega sveta dne 2. novembra 1867, št. 4464, pri tej sodniji tožbo podal. Ker je prebivališče toženih neznan, postavlja se gospod Andrej Avgustin iz Klanca kot Curator ad actum na njih nevarnost in stroške, in odločuje se k obravnavi te pravde dan 11. februarja 1868 ob 9h pred poldne s pristavkom, da ob pravem času ali sami pridejo ali si pa družega pooblastenca izvolijo in tej sodniji naznanijo, sicer se bo ta pravda s postavljenim kuratorjem obravnovala. C. k. okrajna sodnija v Kranju, 2. novembra 1867.

(2886-2) Nr. 8646.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 19ten October 1867, Z. 7102, in der Executionsfache der mjd. Johann und Franziska Saller von Rakel gegen Johann Pirc von Rakel plo. 71 fl. 60 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 17. December d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 7. Jänner 1868 zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. l. Bezirksgericht Planina am 17ten December 1867.

(2747-2) Nr. 5143.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Mathias Zakrajšek von Zakroj, Bezirk Laas, gegen Anton Klanar von Matjšeč wegen aus dem Vergleiche vom 12. October 1859, Z. 4935, schuldiger 166 fl. 24 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersberg sub Urb.-Nr. 204, Ref.-Nr. 76 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 505 fl. 20 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den 14. Jänner, 18. Februar und 17. März 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstize mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 1. September 1867.

(2737-3) Nr. 7345.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Mit Bezug auf das Edict vom 28ten Juli d. J., Z. 3150, wird bekannt gegeben, daß die executive Feilbietung der dem Dominik Puppis von Unterloščana gehörigen Realitäten auf den 7. Jänner, 7. Februar und 7. März 1868, Vormittags 9 Uhr, übertragen wurde.

Gleichzeitig wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Kasper, Maria und Mariana Stradiot, dann den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Agnes Stradiot und den Karl Schwoll'schen Erben erinnert, daß denselben zur Wahrung ihrer Rechte bei der Feilbietung und sohinigen Kaufschillungsvertheilung Herr Dr. Johann Vučar, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum aufgestellt wurde. K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 5ten December 1867.

### Die Lungentuberculose

wird naturgewiß, ohne innerliche Medicamente geheilt. Adresse: Dr. H. Rottmann in Mannheim. (Gegenständig franco.) 2891-1

Als

### Kleidermacherin

empfeht sich ein Fräulein dem verehrten Publikum wie auch hohen Damen und erbiethet sich, die Arbeiten sowohl in- wie auch außer dem Hause zu übernehmen und nach jedes Belieben anzufertigen. Zu erfragen: Stadtscha Nr. 58 in der Tabak-Strasse. [4]

### Kundmachung.

Im Markte Neumarkt in Krain wird das Haus Cons. Nr. 27, bestehend aus den Localitäten, u. z. zu ebener Erde aus einem Zimmer, einer Küche, einem Keller und einer Backstube; im ersten Stocke aus zwei Zimmern und einer Küche; dann im zweiten Stocke aus drei Zimmern; ferner hinter dem Hause ober dem Keller aus einem Zimmer — freiwillig hintangegeben. — Das Nähere ist im Hause Cons. Nr. 27 in Neumarkt beim Eigenthümer zu erfahren.

Neumarkt, am 31. December 1867.  
(1) **Andreas Kernicer.**

### Licitation.

In Folge Bewilligung des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 10. December 1867, Z. 24500, werden die in den Verlaß der Clavierlehrerin Johanna Kern gehörigen Fahrnisse, als: Leibeskleidung, Wäsche, Bettzeug, Einrichtungsstücke, Bilder, Musikalien, ein Fortepiano und sonstige Effecten

am 9. Jänner 1868

in den gewöhnlichen Amtsstunden im Hause Nr. 11 in der Karlstädtervorstadt an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung hintangegeben; wozu Kauflustige eingeladen werden.

K. k. Notariat Laibach, am 2ten Jänner 1868. (6)

### Das berühmte Anatherin-Mundwasser,

dessen Privilegium bereits erloschen ist und für dessen Güte zahlreiche Zeugnisse vorliegen, ist zu haben

um 40 fr.

Apothek „zum rothen Krebs“, hohen Markt in Wien.

Niederlage in Laibach bei Herrn J. Krashowitz „zur Brieftauben“ und bei Herrn Math. Krashowitz' Witwe. (2618-11)

(2753-2) Nr. 6313.

### Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict vom 3. März 1066, Z. 1556, kund gemacht:

Man habe in der Executionssache des Josef Ley von Gottschee, durch Herrn Dr. Benedikter, wider Johann Merhar von Büchelsdorf Nr. 31 in die Reassumirung der executiven Feilbietung der dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 442 vorkommenden, zu Büchelsdorf sub Haus-Nr. 31 liegenden, auf 441 fl. 80 kr. gerichtlich bewerteten Realität gewilliget, und es werden zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen, als auf den

- 20. Jänner,
- 21. Februar und
- 20. März 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dem Amtssitze mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 25ten October 1867.

(2777-2) Nr. 4794.

### Curatels-Verhängung.

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat mit Erlaß vom 16. d. M., Z. 6255, den Stefan Keršič, verwitweten Grundbesitzer in Unterbirkendorf Haus-Nr. 1, als Verschwender zu erklären und gegen denselben die Curatel zu verhängen befunden, wornach ihm von Seite dieses k. k. Bezirksgerichte der Grundbesitzer Johann Pogacnik von Stotsche, Bezirk Radmannsdorf, als Curator bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. November 1867.

(2764-3) Nr. 7587.

### Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Johann Jagodiz von Lač die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 20. August d. J., Nr. 5328, auf den 3ten December d. J. bestimmte dritte Feilbietungstagsatzung der dem Executen Michael Pauli von Vachowitz gehörigen, im Grundbuche Michelsitten sub Urb.-Nr. 506 vorkommenden Realität auf den

14. Jänner 1868

mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten December 1867.

### Bahnärztliche und zahntechnische Ordinationen

gibt Geleitiger hier in Laibach, „Hotel wilden Mann“, Zimmer Nr 3 und 4, zweiten Stock, täglich von 8 Uhr Früh bis 4 Uhr Abends. — Wegen zahlreichen Patienten ist der Aufenthalt bis 6. Jänner 1868 verlängert.

Beim Herrn E. Mahr, Parfumeur, hier ist dessen Zahntinctur und Zahnpulver zu haben.

### Med. & Chir. Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der k. k. Universität in Graz.

(2782-12)

### Ein Zeughammer und Realität

in schönster Gegend von Unterkrain, an der Bezirksstraße zwischen Reudegg und Rassenfuß, mit immerwährendem Wasser, inmitten der besten Weingegend, wo dem Ackerbau und der Pferdezucht eine bessere Aufmerksamkeit gewidmet wird und in der ganzen Umgebung sich kein Zeughammer befindet, wird aus freier Hand um zwei Dritttheile des gerichtlichen Schätzwertes verkauft.

Auf dieser Realität befinden sich: (anondirt) ein Hammer, Bohn- und Wirtschaftsgebäude im besten Verhältnisse, 29 Mq. Ansaat-Acker, eine Wiese, die 90 Ctr. Heu ergibt, und Hausgarten. Das Nähere beim Eigenthümer Adolf Gaudia in Laibach zu erfahren (2836-2)

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

### Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschitz, A. J. Krashowitz „zur Brieftauben“ und Johann Klobel. Preis per Flasche 87 kr. ö. W.

Eben dafelbst

### J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerz u. Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsorgane als bewirksam anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

### STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Braun, Zahnarzt mehrere k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, übertriebenem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 kr. ö. W.

### Dr. Kromholz' Magentliqueur

Preis einer Flasche 52 kr. ö. W.

(2591-7)

Die ersten Nummern des neuen Jahrgangs 1868 sind bereits erschienen.

Alle 14 Tage erscheint  
1 Doppel-Nummer. Mit  
Beilagen u. zahlreichen  
Illustrationen.

Alle Buchhandlungen u. Post-  
ämter nehmen Bestellungen  
an und liefern  
Probe-Nummern.

Vorräthig bei  
Jgn. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg  
in Laibach.

Der Bazar, die reichhaltigste und nützlichste Familienzeitung, hat durch seinen ungeheuren Erfolg wohl am besten bewiesen, daß er die Aufgabe, welche er bei seinem ersten Erscheinen sich stellte, glänzend gelöst hat.

Unsere Aufgabe und unser Stolz; war es und wird es sein, den Geschmack zu bilden, den hässlichen Fleiß zu fördern und den Tagesbedürfnissen, wie den intellectuellen Anforderungen an ein Weltblatt Rechnung zu tragen. — Unser Streben behobte der Erfolg: die Abonnentenzahl mehrte sich jährlich um viele Tausende. Der Bazar ist nicht nur in Europa, sondern auch jenseits des Oceans das erste Familienblatt, ein treuer Freund und Rathgeber geworden. Er erscheint in 10 Sprachen, in einer Auflage von mehr als einer Viertel Million Exemplaren.

Aber wir begnügen uns nicht damit, den Ansprüchen des Publicums in jeglicher Weise gerecht zu werden, sondern sind fortwährend bestrebt, die Erwartungen desselben zu übertreffen und den reichen Gabentisch des Bazar mit neuen Spenden zu schmücken.

Im Uebrigen werden wir auch, fernhin es uns angelegen sein lassen, durch Abbildung und Beschreibung die Selbstanfertigung der Damen- und Kinder-Garderobe stets der neuesten Mode entsprechend zu lehren und hierbei vorzugsweise auf die praktischen Bedürfnisse der Abonnenten Rücksicht nehmen, so daß den Familien Gelegenheiten zu wesentlichen Ersparungen geboten ist. Die jährlich erscheinenden 24 Doppel-Nummern (74 Bogen in größtem Folio-Format) bringen gegen 300 Schnittmuster in natürlicher Größe zur gesammten Garderobe der Damen, Mädchen und Knaben, sowie der Leibwäsche überhaupt. Diese Schnittmuster sind in Zeichnung und Beschreibung so klar und faßlich, daß auch die ungeschickteste Hand im Stande ist, ein gutstehendes Kleidungsstück daraus zuzuschneiden und anzufertigen. Jährlich über 1500 Abbildungen umfassen gleichfalls die gesammte Damen-Garderobe, Leibwäsche und Kinder-Garderobe, ferner alle übrigen Gegenstände, welche irgend in das Bereich weiblicher Handarbeiten gehören, und die gewöhnlich zu theuren Preisen in den Läden gekauft werden, nach dem modernsten Geschmack: Pariser und Berliner Originalmuster für Stiderei, Weißstickerei, Tapissiererei, Application und Soutache, Filet-, Strick-, Häkel-, Knäpf- und Perlenarbeiten; endlich in regelmäßiger Reihenfolge die neuesten Modenbilder.

Aber auch der belletristische Theil des Bazar gewährt das Beste aus den Gebieten des Nützlichen und Schönen, des Belehrenden und Unterhaltenden. Redigirt von Karl August Heigel, zählt er zu seinen Mitarbeitern die tüchtigsten Kräfte, die bekanntesten Namen. Die Illustrationen sind von Künstlern ersten Ranges. Außerdem bringt der belletristische Theil Musik-Piecen für Clavier und Gesang, neue Tanztonen, Räthsel, Rebus, Schach- und Räffelsprung-Aufgaben, bringt regelmäßige Modenberichte, sowie eine Fülle von Vorschriften für Gesundheits- und Schönheitspflege, Hauswirthschaft etc.

Monatlich erscheinen 2 Doppel-Nummern. Vierteljährlicher Abonnementspreis nur 25 Sgr. (in Oesterreich nach Cours). Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an und liefern Probe-Nummern. (2859-2)

(2582-2) Nr. 6830.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Man habe zur Einbringung des aus dem Urtheile vom 26. August 1866, Zahl 16183, und gerichtlichem Vergleich de inlivo. 17. Februar d. J., Z. 3411, dem hohen Domänen-Aerar schuldiger 121 fl. sammt Zinsen seit 11. November 1863, der Gerichts- und der bisherigen auf 13 fl. 30 1/2 kr. adjustirten Executionskosten e. s. v. die executive Feilbietung der der Gemeinde Zagurje aus Kaufvertrage vom 30. Jänner 1864 auf die Alpe Palče Catastral-

Grundparzelle Nr. 1375/a und 1375/b der Steuergemeinde Palče, und der derselben Gemeinde aus dem Ablösungs- und Theilungs-Erkenntnisse der k. k. Grundlasten Ablösungs- und Regulirungs-Landes-Commission in Laibach vom 19. Juni 1863, Z. 1669, bestätigt durch das Ministerial-Erkenntniß vom 5. November 1863, Z. 3145, dann der Vermerkungs-urkunde der genannten Landes-Commission vom 6. Februar 1864, Z. 196, bezüglich des von der Catastral-Grundparzelle Nr. 1374 der Steuergemeinde Palče, nämlich des Hutweidterrains Jerus und zagorski reber zugetheilten und auch abgemerkten, auch im Steuer-Cataster unter Parz.-Nr. 1374/a und 1374/b der Steuergemeinde Palče eingetragenen, jedoch grund-

büchlich noch nicht zugeschriebenen Grundbesitzes zustehenden, gerichtlich auf 165 fl. und 176 fl. 80 kr., zusammen auf 341 fl. 81 kr. bewerteten Rechte, bewilliget und zu deren Vornahme zwei Feilbietungstagsatzungen, nämlich auf den

- 14. Jänner und
- 21. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisize angeordnet, daß diese Rechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der letzten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten October 1867.